



4. Bayerischer Fachtag Demenz im Krankenhaus

Demenzsensibilität ist ein entscheidender Faktor für Qualität, Patientensicherheit und die Zukunftsfähigkeit der Akutversorgung – die steigende Zahl an Demenzerkrankten eine Realität, der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhausalltag täglich begegnen.

Deshalb lädt das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) am 24. November 2026 zum 4. Bayerischen Fachtag Demenz im Krankenhaus.

Der Nutzen für teilnehmende Ärzte? Hier werden praxisnahe Lösungen und wissenschaftliche Impulse mit Erfahrung und Expertise vorgestellt. Außerdem bietet die Veranstaltung Raum für Austausch über eine demenzsensible Krankenhausversorgung.

Wissenswert für den Klinikalltag

- » 20 Jahre Delirmanagement: Was wir gelernt haben und was Krankenhäuser heute erfolgreich umsetzen können
- » Delir erkennen, bevor es entsteht: KI-gestützte Delirprädiaktion als Chance für die Akutversorgung



Interessierte Kolleginnen und Kollegen melden sich kostenlos bis zum 16. November 2026 für die hybride Veranstaltung an.

Jetzt anmelden!

Sebastian Schmidt (BLÄK)

Für mehr Kinderschutz: Im Dialog mit der europäischen Politik



Foto: Melanie Wenger

Dr. Susanne Johna, Vizepräsidentin der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Ellen Lundershausen, Vizepräsidentin der BÄK, Ulrich Langenberg, Geschäftsführer Politik der BÄK, und Dr. Gerald Qitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (v. li.), anlässlich des Sommerempfangs der deutschen Ärzteschaft für den Austausch zu Kinderschutz und KI.

Am 1. September fand der MED.SUMMER, der Sommerempfang der deutschen Ärzteschaft, in Brüssel statt. Gemeinsam mit der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung kamen Vertreterinnen und Vertreter aus EU-Institutionen, Politik, Verbänden und der ärztlichen Selbstverwaltung zusammen.

Auch Dr. Gerald Qitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, nutzte den Austausch mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments, um wichtige gesundheitspolitische Themen einzubringen.

Ein Schwerpunkt: der Schutz von Kindern und Jugendlichen in sozialen Medien. Der 130. Deutsche Ärztetag hat sich für ein Nutzungsverbot sozialer Medien für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ausgesprochen. Gleichzeitig müssen

Plattformbetreiber stärker in die Verantwortung genommen werden, etwa beim Schutz vor suchtfördernden Algorithmen, schädlichen Inhalten und Cybermobbing. Eltern können ihre Kinder dabei unterstützen – sie können aber nicht allein die Verantwortung dafür tragen, die digitale Nutzung ständig zu kontrollieren.

Auch die Künstliche Intelligenz und die Digitalisierung im Gesundheitswesen waren Thema. Der europäische AI Act schafft wichtige Rahmenbedingungen. Die Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und Praxistauglichkeit für die Anwendung von KI bei Medizinprodukten darf dabei jedoch nicht aufgeweicht oder fragmentiert werden, sondern muss den übergeordneten Vorgaben gehorchen.

Julia Schäfer (BLÄK)

Auflösung des medizinischen Silbenrätsels aus Heft 9/2026

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. OLIGODENDROGLIOM | 8. RETINOPATHIE |
| 2. SARKOIDOSE | 9. OPISTHOTONUS |
| 3. THROMBOPHLEBITIS | 10. SIALADENITIS |
| 4. EMPHYSEM | 11. EPICONDYLITIS |
| 5. OPTIKUSNEURITIS | |
| 6. PANKREATITIS | Lösungswort: |
| 7. ONYCHOMYKOSE | OSTEOPOROSE |

